



Ferienbetreuung an Schulstandorten in NÖ längstens Realität

LR Schwarz: Gemeinsam mit Gemeinden Potential der Schulöffnung für die Ferienbetreuung schon lange erkannt

St. Pölten (7.9.2016) „In Niederösterreich ist die Öffnung der Pflichtschulen in den Ferien mit den Gemeinden als Schulerhalter und Träger von Ferienbetreuungsangeboten seit Jahren gelebte Praxis“, betont Landesrätin Mag. Barbara Schwarz anlässlich der aktuellen Diskussion. „Auch die Verfügbarkeit des Betreuungspersonals in Niederösterreich ist kein Problem, da die Freizeitpädagoginnen und –pädagogen die unter dem Schuljahr in der Schulischen Nachmittagsbetreuung tätig sind, auch die Ferienbetreuung in höchster Qualität und mit größtem Engagement ermöglichen können.“

Auch in den vergangenen Sommerferien hat das Land Niederösterreich, im Rahmen der Förderaktion zur Ferienbetreuung, in Niederösterreich die Gemeinden finanziell unterstützt. Die NÖ Familienland GmbH, die die Gemeinden als Kooperationspartnerin während des Schuljahres begleitet, stand auch für die Umsetzung der Ferienbetreuung rund 80 Gemeinden zur Verfügung und führte die Ferienbetreuung größtenteils am Schulareal durch.

„Damit wird die Infrastruktur von Schulgebäuden und Freiflächen optimal für die Kinder und im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch im Sommer genutzt. Das noch junge Berufsbild der Freizeitpädagoginnen und –pädagogen kann somit auch optimal für das wichtige Thema der Betreuung in der schulfreien Zeit eingesetzt werden“, ist sich Landesrätin Schwarz sicher.

(Schluss)